

DFB

Beitrag von „Bass_“ vom 24. Februar 2010, 12:39

Zitat von Plerchi

Tja da hab ich doch heute morgen mal eine Mail abgefeuert.

Und diese antwort hab ich bekommen.

Lieber Fußballfan,

vielen Dank für Ihr Schreiben zum Thema "Schiedsrichter-Leistungen". Nach jedem Pflichtspiel werden die Schiedsrichter-Leistungen heiß diskutiert, wird im Fernsehen mittels Zeitlupe und verschiedenen Perspektiven gezeigt, was der Schiedsrichter womöglich falsch gemacht haben könnte. Die unzähligen Szenen, in denen der Unparteiische während des Spiels richtig gelegen hat, gehen im Gegenzug meist unter - auch wenn die Quote der richtigen Entscheidungen im Regelfall weit über 90 Prozent liegt. Und Hand aufs Herz: Wer von uns hat nicht auch schon mal eine Schiedsrichter-Leistung durch die "Vereinsbrille" gesehen und beurteilt? Und wer von uns ist so fehlerfrei, dass er nicht auch im Bruchteil einer Sekunde auf dem Spielfeld eine falsche Entscheidung treffen könnte?

Unsere Schiedsrichter jedenfalls sind auch nur Menschen, und auch sie machen mal einen Fehler. Aber glauben Sie uns bitte: Es sind die Schiedsrichter selbst, die sich kolossal über sich selbst ärgern, wenn Sie im Nachhinein am Fernseher erkennen müssen, dass sie versehentlich falsch entschieden haben. Denn keiner von ihnen macht einen Fehler gerne und schon gar nicht extra - keiner von ihnen pfeift absichtlich gegen irgendeinen Verein! Die gelegentlich geäußerte Vermutung, die Schiedsrichter

täten dies - womöglich gar noch auf "Anordnung" des DFB, um angeblich missliebigen Vereinen zu schaden - entbehrt jeglicher Grundlage. Zudem zeigen die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte, dass jeder Verein im Laufe einer Spielzeit mal von einer vermeintlichen Fehlentscheidung profitiert, mal durch sie benachteiligt wird, was sich im Laufe einer kompletten Saison im Regelfall wieder ausgleicht.

Einzelne Fehler verfolgen die Unparteiischen oft tagelang, auch wenn sie sonst alles richtig gemacht haben ... Und jeder Schiedsrichter im Profibereich wird von der Tribüne aus kritisch von einem neutralen Schiedsrichter-Beobachter, einem früheren Spitzen-Schiedsrichter, beurteilt und bewertet und muss sich so ständig wieder neu für weitere Einsätze qualifizieren.

Es sind aber auch unsere Schiedsrichter, die international ein sehr hohes Ansehen genießen. Die Ausbildung der deutschen Schiedsrichter gilt sowohl in UEFA-Kreisen als auch bei der FIFA als mustergültig. Immer wieder werden die deutschen Schiedsrichter deshalb von UEFA oder FIFA zu internationalen Spielen eingeladen. Dabei handelt es sich oftmals um absolute Spitzenpartien, für die die deutschen Schiedsrichter eingesetzt werden.

Fußball ist ein emotionaler Sport - dazu gehören auch die Diskussionen über die Schiedsrichter-Leistungen. Daran würde auch die Einführung eines Profi-Schiedsrichters nichts ändern, da dieser genauso Fehler machen kann. Abgesehen davon sind unsere Schiedsrichter bereits auf einem höchst professionellen Niveau tätig sind, ohne den Beruf "Schiedsrichter" auszuüben. Und selbst die Fernsehkamera kann nicht garantieren, dass sie wirklich jeden Fehler sieht und aufdecken kann - die meisten strittigen Szenen werden von verschiedenen "Experten" oft unterschiedlich interpretiert. Deshalb ist die für die weltweiten Regeln zuständige FIFA auch gegen die Einführung eines Videobeweises für strittige Situationen, zumal der Fußball dadurch sicherlich ein Stück Emotion und Diskussionsstoff für die Fans einbüßen würde.

Wenn Sie weiteres Interesse haben, besuchen Sie doch auch unseren Sonderbereich zum Thema "Schiedsrichter" auf der <http://www.DFB.de>. Hier finden Sie weitere Informationen über diese fordernde Aufgabe.

Lieber Fußballfan, seien Sie bitte so fair, dass Sie auch ein wenig Verständnis für den 23. Mann aufbringen - denn ohne ihn geht es nicht. Haben Sie bitte auch Verständnis dafür, dass wir aufgrund der Fülle an Schreiben keine einzelnen Schiedsrichter-Leistungen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge im Dialog mit jedem einzelnen Fan ausdiskutieren können - dafür würden Zeitfenster und Manpower auch gar nicht ausreichen. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen aus Frankfurt

Ihre DFB-Pressestelle

-----Ursprüngliche Nachricht-----

An: Mail-Pressestelle

Betreff: Beanstandung des Sehvermögens der Schiedsrichter!

Ich war letzten Samstag zu Gast in Nürnberg beim ihnen bekannten Bundesligaspiel. Dort war ich im Block Nr.33 in Reihe 11. Ich habe sehr genau erkannt das dort Miroslav Klose den Nürnberger Spieler Horació Javier Pinola mit dem arm ins gesicht geschlagen hat. Der dort postierte Linienrichtier der ca. 7 Meter zum Tatort entfernt standt hat dies nicht Bemerkt.

Ich frage mich nun benötigt der Linienrichter eine Brille oder wollte er es nicht sehen. Ich finde es nicht korrekt wie oft der 1. FC Nürnberg, dessen ahnänger ich bin, woche für woche beschissen und um Punkte gebracht wird. Da ich keiner der Fans bin die alles nur durch dir Vereinsbrille sehen gestehe ich auch das eine frühere Aktion eines nürnbergerspieler, ich glaube Albert Bunjaku wars, auf höhe der Mittellinie ähnlich hart bestraft werden hätte müssen ist mir durchaus bewusst.

Mein Vorschlag, ein Jährlicher Sehtest der Schiedsrichter und deren Assistenten um etwaige fehlentscheidungen aufgrund Mangelnden Sehvermögens auszuschließen.

Intelligent wie ich bin habe ich dann gleich ganz dezent geantwortet.

Aber ist es denn nicht auffällig das gerade bei spielen in denen gewisse Vereine vertreten sind, wie in dieser Saison bei 1899 Hoffenheim und meinem 1. FC Nürnberg es besonders viele Fehlentscheidungen gibt. Besonders Fehlentscheidungen die vollkommen diskussionslos und darüber hinaus auch noch während eines Spiels klar erkennbar sind? Ich bin selbst schon lange aktiver Schiedsrichter ich weiß also wovon ich spreche. Oder ist es etwa "Normal" das ganz besonders gerne für Hannover 96 gepfiffen wird. Die Statistik sagt: Dem 1.FC Nürnberg sind in der Saison 07/08 7 Punkte!!!! genommen worden. Und in dieser Saison sind es bereits auch wieder 6. Tendenz steigend. Bei Hannover 96 sind es seit 4 Jahren bereits 13. Punkte die ihnen

"geschenkt" wurden.

Ich kann es eh nicht ändern, ich finde es nur erschreckend.

Ich bin mal gespannt was ich für eine antwort kriege.

Alles anzeigen

genau die allergeleiche antwort hab ich auch schon einmal bekommen. ist standart. was mich ärgert das immer als mit dem totschlagargument "tatsachenentscheidung" abgebügelt wird.